

PROTOKOLL ZUCHTAUSSCHUSS

Termin:	20.02.2024
Ort:	online via Zoom
Beginn:	19:33 Uhr
Ende:	20:40 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Barbara Althans
Protokollführung:	Christine Weiß
Verteiler:	FA Zucht, Präsidium, Länderrat
Versand:	26.02.2024
Einspruchsfrist:	11.03.2024
Nächste Sitzung:	13. -14.11.2024

TOP 01	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ressortleitung	2
TOP 02	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Stimmberechtigung, Bekanntgabe von Vertretungen, Genehmigung der Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten Tagesordnung	2
TOP 03	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen	2
TOP 04	Kurzbericht der kommissarischen Ressortleitung	2
TOP 05	WorldFengur Bericht der FEIF-Tagung in Luxemburg	2
TOP 06	Vorstellung des neuen Programms	4
TOP 07	Lizenerhaltung IPZV Materialrichter	4
TOP 08	Bericht Beschlussvorlagen aus der gemeinsamen Sitzung	4
TOP 09	FIZO Sponsoring	5
TOP 10	Neue Materialrichtervertreter	5
TOP 11	Anträge	5
TOP 12	Verschiedenes	5

TOP 01 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ressortleitung

Barbara Althans (BA) eröffnet die Sitzung um 19:33 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Stimmberechtigung, Bekanntgabe von Vertretungen, Genehmigung der Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten Tagesordnung

Es wurde fristgerecht eingeladen.

Kordula Brücher vertritt den neu gewählten Zuchtwart Jürgen Hundebeck (LV Westfalen-Lippe).

Es sind 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Es gibt keine Änderungswünsche bzgl. der Tagesordnung.

TOP 03 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Es gibt keine Einsprüche und Fragen zu dem Protokoll vom 06. - 07.11.2023.

TOP 04 Kurzbericht der kommissarischen Ressortleitung

BA stellt klar, dass sie weiterhin die stellvertretende Zuchtleitung ist und nicht die kommissarische, da Horst Gerhold (HG) sein Amt als Ressortleiter nur ruhen lässt.

Alle weiteren Themen wird BA in den einzelnen TOP besprechen.

TOP 05 WorldFengur Bericht der FEIF-Tagung in Luxemburg

HG war in Luxemburg für das Zuchtressort vor Ort. Es wurden die folgenden Dinge festgelegt:

1. Das Alter der Pferde wird immer ab dem 01.01 eines jeden Jahres bestimmt und nicht anhand des tatsächlichen Geburtstages

2. Bei allen Pferden, ab Jahrgang 2024, muss die DNA-Abstammungsprüfung bei WorldFengur eingetragen sein, damit diese Pferde auf Zuchtprüfungen starten dürfen. Es wird gefragt, ob dies auch für Sportpferde gilt. Da die Frage nicht sicher beantwortet werden kann, wird gebeten das Protokoll der FEIF Sitzung abzuwarten. BA bittet die Anwesenden, die Züchter darüber zu informieren, dass diese darauf achten, dass die DNA in WorldFengur hinterlegt ist.
3. Die Regelung bzgl. der Einzäunung von FIZO Bahnen in Höhe von max. 30 cm, wird mit „sein“ und nicht „muss“ formuliert. So können die bekannten FIZO Veranstaltungsorte in Deutschland weiterhin genutzt werden.
4. Verwarnungen sollen in WorldFengur dokumentiert werden.
5. Bei FIZO Veranstaltungen dürfen pro Tag max. 35 Pferde geprüft werden.

BA berichtet, dass die Finanzierbarkeit der FIZO in Bezug auf die Pflicht immer einen Richter aus Island im Richtkomitee zu haben, angesprochen wurde. Ebenso die Thematik, dass die Prüfung zum internationalen Materialrichter immer auf Island in Hólar stattfindet. Hier gab es keine Ergebnisse.

Ehrenpreise für Nachkommen (international):

Es gibt vier Pferde, die auf der DIM 2024 geehrt werden. Für 2023 erhalten die folgenden Pferde die Ehrung: Óðinn vom Habichtswald, Óskadís vom Habichtswald und Draupnir frá Stuðlum. Für 2022 erhält Álfarinn frá Syðri-Gegnishólum die Ehrung. Die Beschreibungen der Pferde sind bereits auf WorldFengur veröffentlicht. Auf der FEIF Homepage müssen diese noch veröffentlicht und Fotos der Pferde durch die Bundesgeschäftsstelle (BGS) organisiert werden.

Kristín Halldórsdóttir (KH) berichtet von der FEIF Registration Group:

Ende März werden bei WorldFengur die neuen Farbtabelle mit wesentlich mehr Farben veröffentlicht. Diese werden nun fünf- anstatt vierstellig sein. Auch können Farbttest hinterlegt werden.

Ca. 13.000 Pferdenamen gibt es, von diesen sind 11.500 akzeptiert. Es kommen ca. 600 Namen pro Jahr hinzu, die akzeptiert werden. 150 bis 200 Namen werden abgelehnt.

Insgesamt sind 555.000 Pferde in WorldFengur registriert. 13.500 kommen pro Jahr neu hinzu. Davon 3500 aus Deutschland.

Im FEIF Rulebook ist vorgesehen, dass bevor Fohlen registriert werden, eine Deckregistrierung oder der DNA Abgleich von Vater und Mutter vorhanden sein muss. KH wertet diese Daten gerade aus und wird diese dann an die Zuchtverbände schicken.

TOP 06 Vorstellung des neuen Programms

Das neue Programm für die Beurteilung von Jungpferden und Fohlen gibt es in zwei verschiedenen Versionen. Zum einen als App für Apple und als Webversion für Android.

BA bietet an, einen Link mit einem Video zur Benutzung des neuen Systems, verschicken zu lassen.

TOP 07 Lizenzzerhaltung IPZV Materialrichter

Früher gab es für den Lizenzzerhalt des IPZV Materialrichters Vorgaben wie viele Fohlen und Jungpferde ein Materialrichter gerichtet haben muss. Heute ist die Teilnahme an Fortbildungen für die Lizenzzerhaltung verpflichtend. BA fragt die Anwesenden nach ihrer Meinung. Es werden die folgenden verschiedenen Aussagen getätigt:

Eine feste Anzahl sei nicht notwendig. Wichtiger sei der Austausch und die Diskussion bei Fortbildungen bei denen gemeinsam gerichtet wird.

Eine Aufsplittung der Vorgaben der Anzahl an gerichteten Fohlen, Basis- und Jungpferdebeurteilungen sollte es nicht mehr geben. Eine Mindestanzahl an gerichteten Pferden ist aber sinnvoll um genügend Routine als Richter zu haben.

Es wird gebeten sich über dieses Thema Gedanken zu machen und die Züchter nach ihrer Meinung zu fragen, damit im Herbst gemeinsam mit dem Ausbildungsausschuss eine Entscheidung getroffen werden kann.

TOP 08 Bericht Beschlussvorlagen aus der gemeinsamen Sitzung

Es gibt eine Beschlussvorlage (BV) für die Einführung einer Gebühr für die Vergütung der Arbeit der Ringmaster, wenn sie Pferde außerhalb von FIZO Veranstaltungen messen. Über diese BV wird derzeit im Umlaufverfahren abgestimmt.

Die BV zur Einführung einer zusätzlichen Gebührenart bei FIZO Veranstaltungen wurde in der gem. Sitzung im Januar verabschiedet. Nun können auch Pferde, wenn sie bereits eine vollständige FIZO Prüfung in einem Jahr gelaufen sind, nur Reiteigenschaften geprüft werden, und müssen nicht mehr den vollen Prüfungspreis zahlen.

TOP 09 FIZO Sponsoring

Dies ist weiterhin ein schwieriges Thema, da die FIZO insgesamt sehr teuer sind. Hier wird weiterhin dran gearbeitet.

TOP 10 Neue Materialrichtervertreter

Andreas Trappe und Jens Füchtenschnieder (Stellvertreter) wurden wieder gewählt. BA bedankt sich für ihre Arbeit und, dass beide bereit waren sich für das Amt wieder zur Verfügung zu stehen.

TOP 11 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 Verschiedenes

BA berichtet, dass einige FIZO Reiter mit den FIZO Richtern für 2024 nicht zufrieden sind. Sie erklärt, dass die internationalen Richter von der FEIF zu geteilt werden und der IPZV keinen Einfluss darauf nehmen kann.

Elisabeth Jensen (EJ) spricht das Thema der Augenerkrankung MCOA bei Pferden mit dem Silver Gen (homozygot) an. Bei der FN gibt es eine Arbeitsgruppe diesbezüglich. Es wird überlegt diese homozygote Pferde nicht mehr ins Zuchtbuch aufzunehmen. Dieses wird Thema bei der kommenden AGP Tagung. EJ fragt, wie die Islandpferdezüchter dazu stehen. Es wird angemerkt, dass durch gute Aufklärungsarbeit bezüglich dieser Thematik, die Akzeptanz für das nicht Eintragen der Pferde vorhanden sein wird, da kein Züchter bewusst kranke Pferde züchten möchte.

Andreas Trappe (AT) spricht die Jungpferdebeurteilung in Neumünster an. Er hat Fragen zu der Bahn, der Befangenheit des Richters und er fragt nach der Veröffentlichung der Ergebnisse.

Der befangene Richter hat, wie in der IPZV Zuchtordnung vorgeschrieben, die Bahn verlassen, als das Pferd vorgestellt wurde. Das Pferd wurde dann allein mit der vom Zuchtverband beauftragten Person gerichtet. Die Richter werden sehr früh von den Veranstaltern eingeladen. Die Pferde sind oftmals erst kurz vorher bekannt. Daher war es in der Kürze der Zeit es nicht möglich einen zusätzlichen zweiten Richter einzuladen.

Bezüglich der in der Bahn entstandenen Gasse wird es bei der Körung im nächsten Jahr eine Änderung geben.

BA wird mit der BGS Rücksprache bzgl. der Veröffentlichung der Ergebnisse halten.

Die Sitzungsleitung bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

Laatzen, den 20.02.2024

Sitzungsleitung: gez. Barbara Althans

Protokollführung: gez. Christine Weiß